

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA/012/2015)

am Donnerstag, 4. Juni 2015,

18:00 Uhr

**im Stadtmuseum, Festsaal, 3. Etage,
Wilsdruffer Straße 2 (Eingang: Landhausstraße) , 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Anwesend:

CDU-Fraktion
Heike Ahnert
Patrick Schreiber

Fraktion DIE LINKE.
Tilo Kießling
Anja Stephan abwesend ab 19:10 Uhr

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Jens Hoffsommer

SPD-Fraktion
Dorothee Marth

FDP/FB-Fraktion
Barbara Lässig

stimmberechtigte Mitglieder

Anett Dahl
Jan Güldemann
Anke Lietzmann
Heike Riedel
Carsten Schöne
Franziska Grimm

beratende Mitglieder

Angelika Fischer
Detlef Lenk
Claus Lippmann
Roland Wirlitsch
Thomas Wünsche abwesend bis 19 Uhr

beratende Mitglieder

Sabine Bibas
Robert Kasperan abwesend ab 19:20 Uhr
Jan Pratzka abwesend ab 19:40 Uhr
Gunther Reinsch
Martin Seidel
Christoph Stolte abwesend ab 19 Uhr

Stellvertretende Mitglieder

Claudia Joseit
Vertretung für Frau Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah

Abwesend:

Fraktion Alternative für Deutschland

Gordon Engler

beratende Mitglieder

Markus Degenkolb

Georg Zimmermann

Ekaterina Kulakova

Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah

Verwaltung:

Frau Puschbeck

Herr Matzanke

Frau Haase

Frau Eulitz

Jugendamt

Jugendamt

Jugendamt

Rechtsamt

Gäste:

Frau Schelmat

Herr Krüger

Kulturbüro Dresden

Projektschmiede

Schriftführer:

Herr Czech

SG Stadtratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|---|--|--|
| 1 | Kontrolle der Niederschrift vom 23. April 2015 | |
| 2 | Informationen/Fragestunde | |
| 3 | Strategiepapier zur Suchtprävention in Dresden | V0327/15
beratend |
| 4 | Vergabe investiver Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens und für bauliche Maßnahmen im Jahr 2015 an Träger der freien Jugendhilfe von Kindertageseinrichtungen | V0397/15
beschließend |
| 5 | Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Pirnaer Landstraße 191 in 01257 Dresden vom Träger KILALOMA e. V. zum Träger Berufsbildungswerk Sachsen GmbH | V0411/15
1. Lesung
(federführend) |
| 6 | Open Data-Strategie für Dresden | A0076/15
beratend |
| 7 | Berichte aus den Unterausschüssen | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|---|---------------|--|
| 8 | Informationen | |
|---|---------------|--|

öffentlich

Einleitung:

Herr Stadtrat Hoffsommer begrüßt die Mitglieder und Gäste zur heutigen Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Es liegt eine form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit vor.

Zur Tagesordnung gibt er folgende Anmerkungen:

- Tagesordnungspunkt 7 (nachfolgend: TOP) „Information/Sonstiges“ werde auf TOP 2 verlegt
- Vorlage V0327/15 müsse aufgrund seiner Überweisung an den Unterausschuss Hilfen zur Erziehung federführend vertagt werden
- Vorlage V0397/15 müsse aufgrund fehlender Vorberatung ebenfalls vertagt werden
- gleiches gelte für den Antrag A0076/15

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht, sodass diese einstimmig bestätigt wird.

1 Kontrolle der Niederschrift vom 23. April 2015

Frau Marth erklärt, dass im TOP 10 - Vorlage V0314/15 folgendes fehle:

- Wortmeldung Herr Stadtrat Kießling zum Schreiben des Elternrates der Kindertageseinrichtung, Bitte um Stellungnahme
- Bitte um Stellungnahme des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen zum Thema der Umlenkung von Kindern in andere Einrichtungen

Herr Stadtrat Hoffsommer bittet um Prüfung und eventueller Nachreichung in der kommenden Sitzung des Ausschusses. Trotzdem schlage er die Bestätigung der Niederschrift vor.

Abstimmung

11 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

Zustimmung

Weitere Anmerkungen gibt es nicht.

2 Informationen/Fragestunde

Herr Bürgermeister Seidel gibt anhand einer Präsentation (Anlage) einige Ausführungen zur Entwicklung der Investitionen in Kindertageseinrichtungen seit dem Jahr 2013 sowie zusätzlichen Bedarfen.

Herr Stadtrat Kießling bemängelt, dass die Verwaltung bis heute keine Varianten zur Lösung der Finanzlage des Geschäftsbereiches Soziales vorgelegt habe.

Herr Stadtrat Hoffsommer weist darauf hin, dass der Stadtrat im Haushalt keinerlei Mittel gestrichen, lediglich nicht mehr auferlegt habe.

Der Ausschuss diskutiert über die Möglichkeiten der Steuerung der Liquidität zur Streuung der finanziellen Mittel, Haushaltsausgabereise und die Haushaltsdebatten. **Frau Bibas** erläutert diese Steuerung anhand des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen.

Herr Stadtrat Kießling bezieht Stellung zur Aufstellung des Haushaltsbeschlusses und der Umverteilung von Mehrbedarfen. Die Verwaltung müsse Möglichkeiten zur Nachsteuerung im Haushaltsverzug finden.

Herr Stadtrat Hoffsommer kritisiert, dass die Landeshauptstadt Dresden die Pflichtaufgabe zur Sicherung des Rechtsanspruches nicht kostendeckend vorgelegt hätte.

Herr Lippmann weist auf den verteilten Flyer zum neuen Jugendinfoservice und die versandte Information Nr. 05/2015 hin. Dazu gibt er einige Erklärungen ab. Des Weiteren verkündet er die Erhöhung der Landespauschale auf insgesamt 1,8 Mio. Euro für das Jahr 2015. Einen Fördermittelantrag habe man gestellt. Somit habe man etwa 300 000 Euro mehr.

Der Aufruf der Interessenbekundung zur Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge habe zu Irritationen geführt, legt **Herr Stolte** offen. Die veröffentlichten Informationen wirkten wie eine Ausschreibung.

Herr Lippmann stellt klar, dass es sich um eine Interessenbekundung handele. Die Rahmenbedingungen seien noch überhaupt nicht bekannt.

Zum aktuellen Stand der Initiative „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ erkundigt sich **Herr Schöne**.

Herr Lippmann macht deutlich, dass die Gespräche mit den Trägern abgeschlossen wären. Sobald der Zuwendungsbescheid die Landeshauptstadt erreicht habe, könnten die Träger beginnen. Vom möglichen vorzeitigen Maßnahmebeginn werde nicht Gebrauch gemacht.

Frau Dahl möchte wissen, bis wann die Anträge zur Förderung der beweglichen Sachen des Anlagevermögens einzureichen seien (30. Juni oder 31. Juli 2015). Sie bittet weiterhin um Information zu angedachten Änderungen des SGB VIII.

Herr Stadtrat Hoffsommer thematisiert das Elterngeld. Ab 1. Juni 2015 gebe es einen Anspruch auf Elterngeld Plus. Dennoch gebe es vom Jugendamt aktuell noch keine Informationen dazu. Er bittet um schnelle Aktualisierung der Homepages. Auch sei an ihn herangetragen worden, dass die Beratungen der Eltern teilweise mit mehreren Paaren in einem Raum stattfinden würden. Dazu bitte er um eine Datenschutzrechtliche Stellungnahme.

Herr Schöne bittet zusätzlich um Überprüfung/Vereinfachung der Antragsunterlagen.

Da es keine weiteren Bemerkungen gibt, wird der Tagesordnungspunkt verlassen.

3 **Strategiepapier zur Suchtprävention in Dresden**

**V0327/15
beratend**

Dieser TOP wurde zu Beginn der Sitzung vertagt.

4 **Vergabe investiver Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens und für bauliche Maßnahmen im Jahr 2015 an Träger der freien Jugendhilfe von Kindertageseinrichtungen**

**V0397/15
beschließend**

Dieser TOP wurde mit Beginn der Sitzung vertagt.

- 5 Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Pirnaer Landstraße 191 in 01257 Dresden vom Träger KILALOMA e. V. zum Träger Berufsbildungswerk Sachsen GmbH** **V0411/15**
1. Lesung
(federführend)

Frau Bibas bringt die Vorlage zur 1. Lesung ein und begründet diese.

Es gibt keine Rückfragen. Die Vorlage wird an den Unterausschuss Kindertagesbetreuung überwiesen und die 1. Lesung für beendet erklärt.

- 6 Open Data-Strategie für Dresden** **A0076/15**
beratend

Dieser TOP wurde ebenfalls am Beginn der Sitzung vertagt.

7 Berichte aus den Unterausschüssen

Die Unterausschüsse Hilfen zur Erziehung und Förderung haben nicht getagt.

Der Unterausschuss Planung habe sich laut **Herrn Stadtrat Kießling** mit der Vorlage V0327/15 beschäftigt.

Herr Lippmann erklärt das folgende Förderverfahren:

1. *Anhand der nun festgelegten Bewertungskriterien und abgestimmten, verwaltungsin-
ternen Bewerter/-innen wird Bewertung der jeweiligen Anträge bzw. Konzepte vorge-
nommen.*
2. *Für UA Planung am 22. Juni 2015, 16 Uhr werden jeweils die beiden Träger für
Streetwork City (Lfd.-Nr. 5/6 aus Förderliste) und die beiden Träger für Schulsozialar-
beit an der Schule am Landgraben (Lfd.-Nr. 128/131 aus Förderliste) einladen, mit
Hinweis auf 15 min. Redezeit und anschließend 15 min. Frageteil. Mit Einladung wer-
den die abgestimmten Bewertungskriterien versandt, nicht aber das Ergebnis der Be-
wertung durch die Verwaltung. (allgemeiner Gleichbehandlungsgrundsatz)*

*Für UA Planung am 23. Juni 2015, 16 Uhr werden die beiden Träger für Fachstelle
Mädchen zum Vorstellen des gemeinsamen Konzepts und ggf. (falls schon fertig) der
Kooperationsvereinbarung eingeladen. Im Vorfeld der UA-Sitzungen werden jedoch
die einzelnen Konzepte nicht verschickt. Dort könnte es im Bezug auf Befangenheiten
zu einem unmittelbaren Vorteil kommen. Weiterhin ist es ein Geschäft der laufenden
Verwaltung die Konzepte mit Einreichung der Anträge zu sichten und im Sinne der
Fachberatung einzuschätzen.*

3. *Im UA Planung am 22. Juni legt die Verwaltung das Ergebnis aus Bewertung als
Tischvorlage vor (vorab keine Versendung!)*
4. *Nach Ergebnisbekanntgabe und/bzw. Vorstellen der Konzepte aller Träger erstellt UA
Planung auf Grundlage des Antrages eine Beschlussempfehlung an den JHA. Eine
Auswahlentscheidung durch den UA gibt der Beschluss des JHA zum Antrag
A0075/15 nicht her.*

*Da der Förderbeschluss des JHA vom 12. März 2015 zu Antrag A0043/15 die genann-
ten Angebote (Anlage 2, Liste 1, Lfd.-Nr. 5, 6, 95, 96, 128, 131) mit 0,00 Euro aus-
weist, muss für eine Förderung eine Entscheidung des JHA herbeigeführt werden.*

Wenn die Angebote zum 1. August 2015 starten sollen, bliebe nur noch die Sitzung des JHA am 25. Juni 2015 für eine entsprechende Beschlussfassung. Ein entsprechender Antrag von Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses ist in der Sitzung am 4. Juni gestellt worden. Somit kann für die UA-Sitzungen am 22./23. Juni und für die JHA-Sitzung am 25. Juni geladen werden. Die Bewertungskriterien werden als Anlagen dem Antrag beigelegt.

Soweit der Unterausschuss ein entsprechendes allgemeines Verfahren für die Förderentscheidung vorbereitet (wie oben beschrieben), verbleibt es dabei, dass (wie von Herrn Tostmann bereits in der Sitzung am 23.04. mitgeteilt) wegen des fehlenden unmittelbaren Vorteils in Verfahrensfragen keine Befangenheit vorliegt. Im Zweifelsfall muss abgestimmt werden (§ 20 Abs. 3 SächsGemO). Soweit ein allgemeines Verfahren abgestimmt wird, das für alle Träger Anwendung findet, fehlt es am unmittelbaren Vorteil des Einzelnen.

Befangenheiten liegen (wie auch im JHA) im UA dann vor, wenn es um die Förderentscheidung in Bezug auf den konkreten Träger geht, da er dann einen unmittelbaren Vorteil erlangt. Insoweit darf er an Beratung und Beschlussfassung nicht teilnehmen.

Herr Schöne bittet, das Verfahren den Ausschussmitgliedern schriftlich zur Verfügung zu stellen.

Herr Stadtrat Hoffsommer benötige zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses auch die Bewertungen durch das Jugendamt.

Herr Schreiber sei der Meinung, dass die Träger, welche Angebote abgegeben hätten und von denen Mitglieder im Jugendhilfeausschuss säßen, die Unterlagen des jeweils Anderen nicht erhalten dürften. Ansonsten müssten die Unterlagen auch diejenigen erhalten, die nicht Mitglied im Jugendhilfeausschuss wären. Eine andere Frage sei, inwieweit die im nichtöffentlichen Unterausschuss erarbeiteten Bewertungskriterien der Öffentlichkeit preisgegeben werden könnten.

Frau Eulitz klärt noch einige offene Fragen zum Verfahren.

Die Endfassung der Bewertungskriterien fehle noch zur Stellung eines vollständigen Antrages, stellt **Herr Schöne** fest.

Ob die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Konzeptionen vor der Ausschusssitzung für nicht befangene Ausschussmitglieder bestünde, möchte **Herr Schöne** wissen.

Herr Lippmann erklärt, dass sich die Befangenheit nur Sitzungsbezogen feststellen lasse. Im Zweifel stelle dies das Gremium fest.

Herr Schöne spricht zum Unterausschuss Kindertagesbetreuung. Die nächste Sitzung finde am 15. Juni 2015 statt.

Weitere Informationen aus den Unterausschüssen gibt es nicht, sodass der öffentliche Teil der Sitzung verlassen wird.

Jens Hoffsommer
Vorsitzender

Matti Czech
Schriftführer

Barbara Lässig
Mitglied

Dorothee Marth
Mitglied